



70-jähriges Jubiläum

1943 - 2013

Vogelschutz Chur

BULLETIN 2 /13 Protokoll / Jahresbericht / Jahresrechnung Februar 2013

Einladung zur 71. GENERALVERSAMMLUNG

Mittwoch 6. März 2013, 20.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Titthof, Chur

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV 2012
4. Genehmigung des Jahresberichtes 2012
5. Abnahme Kassa- und Revisorenbericht, Entlastungserteilung
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge / Vorschlag Einzelmitglied Fr. 30.-, Familienmitglied Fr. 50.-
7. Demissionen: Jürg Hassler Aktuar, Christian Hemmi / Ernst Hürlimann Revisoren
8. Wahlen: Präsident: Jürg Hosang – Nachfolger: gesucht
Vorstandsmitglieder: Ueli Bühler, Cornelia Metz, Doris Metzger, Josef Hartmann, Andrea Clavuot
Rechnungsrevisoren: Dora Widmer, Regina Bodyl
Beauftragter Naturschutzarbeiten: Conrad Horat
Delegierte Kantonalverband: Doris Metzger, Remo Metzger, Lotti Hartmann, Josef Hartmann
9. Lake Baringo partnership report 2012 / Entscheid Weiterführung
10. Jahresprogramm 2013
11. Varia

Anschliessend an die Generalversammlung präsentiert Erich Lüscher

Vogelimpressionen aus Lesbos

Protokoll der 70. Generalversammlung des Vogelschutzvereins Chur, Mittwoch 7. März 2012, 20.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Titthof, Chur

Beim Eintreffen der Vereinsmitglieder waren die Tische bereits mit feinem Aperògebäck gedeckt und die Getränke standen auch schon bereit.

1. Begrüssung

Pünktlich um 20.15 begrüsst der Präsident J. Hosang die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder zur Generalversammlung. Speziell willkommen geheissen wurden die Ehrenmitglieder Erwin Hofmänner und Erich Lüscher, sowie die nicht namentlich erwähnten Vertreter anderer Vogelschutzvereine. Für die Generalversammlung entschuldigt haben sich folgende Personen: Josef Hartmann, Simon Persenico, D. Widmer, Heinrich und Ruth Hassler, Hanni Gassner.

Durch die Versammlung wurden keine Änderungen an der Traktandenliste verlangt. Die Versammlung war den Mitgliedern früh genug schriftlich bekannt gegeben worden, somit war die Versammlung beschlussfähig.

Als Einstieg in die Versammlung vor den statutarischen Traktanden nahm uns der Präsident mit auf eine literarische Reise zu der Bäreninsel im Polarmeer. Er las einige Passagen aus dem Reisbericht des Expeditionsleiters. Dorthin war Freiherr von Berlepsch „erster Vogelschützer“ mit einer Expedition unterwegs um auf dem Vogelparadies seltene Vögel als Belegexemplare für ihre Sammlungen zu jagen. So unglaublich dies auch scheinen mag, sind diese Belege heute für die ganze Vogelforschung enorm wichtig um aus diesen Exponaten DNA-Analysen machen zu können um auf die heutigen Populationen rückschliessen zu können.



2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurden Ernst Hürlimann und Conrad Horat mit Applaus von den versammelten Mitgliedern gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der 69. Generalversammlung 2011

Das Protokoll der Generalversammlung 2011 wurde durch die Versammlung mit Applaus genehmigt. Der Präsident dankte dem Protokollverfasser für seine Arbeit.

4. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten für das Jahr 2011

Zu Beginn gedachten wir den Verstorbenen Georg Münster und Dr. Hans Ulrich Hollenstein. Letzterer wurde noch speziell gewürdigt, hatte er doch sehr viel für die Natur und den Naturschutz in Graubünden gemacht und erreicht. Jürg Hosang machte dies auf sorgfältige Art und Weise, denn er kannte Herr Hollenstein noch als Biologielehrer am damaligen Lehrerseminar in Chur und konnte noch einige persönliche Erinnerungen erzählen. Anschliessend wurde um einen Moment der Besinnung gebeten.

Im Jahresbericht ging der Präsident genauer auf die Zusammensetzung der Mitglieder ein. In den letzten Jahren war der Verein immer wieder mit einem kontinuierlichen Mitgliederschwund konfrontiert. Mit der demografischen Zusammensetzung der Vereinsmitglieder treten alte bis anhin treue Mitglieder aus oder sterben. Auch junge treten, wegen Wegzugs aus der Umgebung Chur oder mangelndem Interesse, aus. Leider können die Beitritte den Rückgang der Mitglieder nicht wettmachen.

Mit der neuen finanziellen Regelung mit dem Bündner Vogelschutz, werden neu Familienmitglieder nicht mehr nur als eine Person, sondern 1 ½ gezählt.

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung und Revisionsbericht

Cornelia Metz, unsere Kassiererin, erläuterte die Jahresrechnung. Auch im vergangenen Jahr wurde mehr Geld ausgegeben als eingenommen werden konnte. Der Minusbetrag beläuft sich auf Fr. 5874.15. Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen und Ausgaben für die Honorare bei den Vorträgen halten sich in etwa die Waage. Das Defizit in der Rechnung kam zum grossen Teil durch die Rechnung für die Homepage zustande. Dies ist eine einmalige Investition für den Verein und wiederholt sich nicht.

Zudem wird der Jugendnaturschutz zurzeit zu einem grossen Teil aus unserer Kasse finanziert. Dieser Beitrag soll in Zukunft durch den Bündner Vogelschutz geleistet werden. Gleichzeitig werden, gemäss GV Beschluss 2008, auch noch jedes Jahr Fr. 1'000.- an das Projekt Lake Baringo in Afrika überwiesen. Diese Zahlungen laufen 2014 aus. Mit einem Kapital per Ende des Vereinsjahres von Fr. 21'394.45 hat der Verein eine gesunde finanzielle Basis. Mit negativen Rechnungsabschlüssen gibt es kein Grund zur Besorgnis. Der Vorstand ist sich der Situation einer Abnahme der Finanzen bewusst und ist gewillt Gegensteuer zu geben. Mit den kompetenten Ausführungen von Frau Metz waren offensichtlich alle Fragen beantwortet. Aus der Versammlung wurden keine Fragen an die Kassiererin gerichtet.

Anschliessend an die Ausführungen der Kassiererin, verlas der Revisor Christian Hemmi den Revisorenbericht. Die Revisoren versicherten der Versammlung, dass die Rechnung nach buchhalterischen Richtlinien geführt werde und keine Beanstandungen gefunden wurden. Die beiden Revisoren stellten der Versammlung den Antrag die Rechnung zu genehmigen und den gesamten Vorstand zu entlasten. Die Versammlung schenkte dem Vorstand das Vertrauen, kam dem Antrag der Revisoren nach und nahm die Rechnung einstimmig an. Der Präsident dankte der Kassiererin für die geleistete Arbeit und der Versammlung für das Vertrauen.

6. Mitgliederbeiträge 2012

Aufgrund des Vereinsvermögens und der bevorstehenden Bereinigung der Beiträge mit dem BVS stellte der Vorstand der Versammlung den Antrag, die Mitgliederbeiträge weiterhin auf dem bestehenden Niveau zu belassen. Die Versammlung kam dem Antrag des Vorstandes nach und genehmigte diesen ohne Gegenstimme. Somit bleiben die Beiträge unverändert die Einzelmitgliedschaft bei Fr. 25.00 und die Familienmitgliedschaften bei Fr. 40.00.

7. Finanzierung Jugendnaturschutz

Die bisherige Situation bei der Finanzierung des Jugendnaturschutzes ist folgende: Es beteiligen sich diverse Institutionen an den Kosten, die sehr unterschiedlich dafür aufkommen müssen. So bezahlt der Kanton über das Amt für Natur und Umwelt 65% / WWF 15% / ProNatura 15% / Vogelschutz Chur 3.9% / Bündner Vogelschutz (BVS) 1.1%. Die Kosten, die der Vogelschutz Chur und der BVS bezahlen, sollen neu verteilt werden. Auf Antrag des Vogelschutz Chur sollen alle Orts- und Regionalverbände die im BVS zusammengeschlossen sind 1.- Fr. mehr an den BVS abgeben (anstatt Fr. 4.- neu Fr. 5.-) und im Gegenzug werden alle Kosten vom BVS getragen. So werden die Beiträge an den Jugendnaturschutz von allen Vereinen getragen. Der BVS in Vertretung von Stefan Gaar begrüsst diesen Antrag zuhanden der DV des BVS. Unsere Delegierten werden mit dem Auftrag an die Delegiertenversammlung des BVS gesandt, den Antrag zu unterstützen.

8. Lake Baringo partnership report 2011

Auch dieses Jahr haben unsere Partner in Kenia wieder einen umfassenden Jahresbericht über ihre Tätigkeiten verfasst und diesen uns überlassen. Der Präsident und Initiant dieses Projektes erläuterte die verschiedenen



Tätigkeiten welche die Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit der örtlichen Jugend ausgeführt haben. Mit Hilfe des Vogelschutzes Chur konnten sie ein Stück Land kaufen, auf dem sie eine Baumschule betreiben wollen. Die Öffentlichkeitsarbeit und die Sensibilisierung der Kinder und der Erwachsenen scheint Früchte zu tragen. Zunehmend sei zu beobachten, dass die Menschen, welche ihre Pflanzen setzen, diese auch betreuen, schützen und pflegen, damit diese auch zu Bäumen heranwachsen können. Als nächstes soll ein weiteres Ökonomiegebäude gebaut werden, um die Werkzeuge und Geräte sicher zu versorgen. Das Vermögen des Projektes beträgt ca. Fr. 4'000.-.

9. Jahresprogramm 2012

J. Hosang erläutert das vom Vorstand zusammengestellte Jahresprogramm im Detail. Er hofft mit diesem viele Mitglieder ansprechen und mobilisieren zu können, damit sie aktiv im Verein mitmachen.

10. Varia

Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Der Präsident Jürg Hosang dankte allen fürs Kommen und schloss die Versammlung um 21.04 Uhr.

Nach einer kleinen Pause, die alle nutzten um miteinander ausgiebig Konversation zu betreiben, machte sich der Vorstand daran den Vogel des Jahres, den Zaunkönig, den anwesenden Mitgliedern vor zu stellen. Als Grundlage diente die PowerPoint Präsentation des SVS die die gesamte Systematik und Biologie des drittkleinsten Vogels in der Schweiz mit schönen Bildern und informativen Texten wiedergab. Abwechselnd erläuterten die Vorstandsmitglieder Themen, Kennzeichen, Systematik, Namensherkunft, Stimme, Verbreitung, Bestand, Lebensraum, Nahrung, Fortpflanzung, Gefährdung und Schutzmassnahmen.

Und wieder einmal ging eine speziell von unserem kreativen Präsidenten gestaltete Generalversammlung zu Ende, die noch einige Zeit in Erinnerung bleiben wird.

Domat/Ems, 14. März 2012

Für das Protokoll: Jürg Hassler

JAHRESBERICHT

2012

1. MUTATIONEN

Eintritte: Ricarda Meyer, Chur / Jeanne White, Chur / Regina Bodyl, Chur / Beat Pitschi, Bonaduz / Luzi Räth, Chur / Roger und Heidi Bonhöte, Seewis Dorf / Reto Hassler, Chur

Austritte: Verena Zindel, Silvio Castelli, Malans / Fam. Hans Falk-Bernetta, Bonaduz / Martin Hofer, Chur / Georg Wiedemann, Domat/Ems

Verstorben:

Bestand: **224 Mitglieder** SVS-Statistik
156 Einzelmitglieder, 28 Familienmitglieder (zählen doppelt), 8 Vorstandsmitglieder, 4 Ehrenmitglieder

2. EXKURSIONEN

06.05.12 Öffentliche Exkursion Felsberg – Calanda Leitung: Ueli Bühler
Bericht veröffentlicht im Bulletin 4 /12

27.05.12 Exkursion Almens – Domleschg Leitung: Josef Hartmann, Jürg Hosang
Bericht veröffentlicht im Bulletin 4 /12

23.09.12 Botanische – Ornithologische Exkursion Bonaduz Leitung: Josef Hartmann

Um 7.00 Uhr versammeln sich 22 Teilnehmer bei strahlendem, aber noch recht kühlem Wetter in Bonaduz. Josef Hartmann, unser versierter Botaniker, macht uns auf viele, teils recht unscheinbare, Pflanzen aufmerksam. Auf dem Spaziergang entlang den Hecken rund um den Bot Danisch mit wertvollen Beerensträuchern, welche sehr wichtig für durchziehende und brütende Vögel sind, lernen wir Interessantes über die Samenverbreitung durch Vögel z.B. dass einige Samen erst keimen, wenn sie



von Vögeln verspeist und wieder ausgeschieden werden. Sehr eindrücklich war der rege „Flugverkehr“ der Eichelhäher, welche vom reichen Nahrungsangebot profitierten. Ein Trupp Distelfinken fliegt von Busch zu Busch, während der Steinschmätzer im umgepflügten Acker umher trippelt. Noch sind einige Rauchschnäpfer auf dem Zug und sind froh über den Sonnenschein, dass sie noch einige Insekten erhaschen können.

Vogel - Beobachtungen: 26 Arten

Amsel, Bachstelze, Braunkehlchen, Buchfink, Buntspecht, Distelfink, Eichelhäher, Elster, Grünfink, Grünspecht, Hausrotschwanz, Kleiber, Kohlmeise, Mäusebussard, Misteldrossel, Mönchsgrasmücke, Rabenkrähe, Rauchschnäpfer, Ringeltaube, Sommergoldhähnchen, Sperber, Steinschmätzer, Tannenhäher, Trauerschnäpfer, Türkentaube, Zilpzalp

Pflanzen: 19 Arten

Goldaster, Grasllilie, Hartriegel, Holunder, Kanadische Goldrute, Kanadisches Berufkraut, Kleine Klette, Leimkraut, Leinkraut, Liguster, Odermennige, Pfaffenhütchen, Rainfarn, Salomonssiegel, Schwarzdorn, Skabiose, Sonnenröschen, Weissdorn, Wolliger Schneeball

07.10.12 Bird Watch -Tag Glaspas Natur- und Vogelschutz Heizenberg Domleschg
Bericht veröffentlicht im Bulletin 1 /13

3. VORTRÄGE

22.02.12 Tarnen – Warnen – Giftig sein / Fische und ihre Strategien gegen Fressfeinde
Referent: **Dr. Marcel Michel**

28.03.12 27 Jahre Vogelpflegestation / Referent: **Dr. Christoph Meier**

24.10.12 Die Rohrammer im Zürcher Oberland / Referent: **Dr. Gilberto Pasinelli**

14.11.12 Gipfflora / Referentin: **Dr. Veronika Stöckli**

4. NATUR- UND VOGELSCHUTZARBEITEN



Fotos: Doris und Remo Metzger, Urs Büttikofer, Jürg Hosang

Praderei Reichenau / Nistkastenkontrolle 2012

Am 16. Juni und 10. Nov. wurden die alljährlichen Pflegeeinsätze in der Praderei durchgeführt. Infolge eines Unfalls von Conni Horat konnte der Einsatz im Herbst erst sehr kurzfristig organisiert werden. Glücklicherweise haben sich trotzdem genügend Teilnehmer zur Mithilfe bereit erklärt. Dafür bedanken wir uns herzlich. Als grosse Überraschung entdeckte Conni Horat an einem umgestürzten Baum Biberspuren. Wer weiss, wo sich der „Irrgast“ häuslich niederlassen wird.

Im 2012 wurden total 63 ½ Arbeitsstunden geleistet.

Die Nistkastenreinigung am 3.11.12 zeigte eine gute Belegung.

Oldis 96% /Praderei 86% /Haldenstein 75% /Halbmil 68% /Böschengut 67% /Fürstenwald 65%
Erstaunlicherweise wurden nur wenige Nistkästen von Siebenschläfern benutzt.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die motivierte Mitarbeit bei allen Helfern!

Doris und Remo Metzger

Vogelpflegestationen 2012

				Pfleglinge	Pflegetage	Freilassungen
Andrea Clavuot	Im Tobel	7416 Almens	081 655 17 26	8	72	8
Hannes Jenny	Vialstr. 59	7205 Zizers	081 322 63 01			
Christoph Meier	Arzthaus	7208 Malans	081 322 24 37	45	462	15
Ferdi Proyer	Versamerstr.11	7402 Bonaduz	081 641 17 24	18	130	14

Die Pflegetage der Tabelle beweisen, mit welch grossem Einsatz sich die privaten Vogelpflegestationen das ganze Jahr über um das Wohl entkränkter und verletzter Vögel kümmern. Die Schicksale sind vielfältig: Die Waldohreule die zu Ferdi Proyer gebracht wurde, hatte sich mit dem rechten Fuss so unglücklich in einer Nylonschnur verstrickt, das ihr Fuss verstümmelt blieb und sie deshalb dem Greifvogelpark Buchs zur dauernden Pflege übergeben wurde. Das Füttern geschwächter Pfleglinge und Jungvögel ist nicht immer so einfach, die junge Amsel aus der Pflegestation von Christoph Meyer jedoch sperrt und bittelt tüchtig nach Futter. Wir danken den Vogelpflegeverantwortlichen herzlich für ihre Arbeit im Dienste der Vogelwelt!



Fotos: Ferdi Proyer, Christoph Meier

5. VORSTANDSSITZUNGEN

Auch im vergangenen Vereinsjahr 2012 wurden die Schwerpunktaufgaben des Zusammenstellens einer neuen spannenden **Vortragsreihe** mit vier ReferentInnen und das Bestimmen von drei vielversprechenden **Exkursionen** vereint bravurös gemeistert. Daneben brauchten das Herausgeben der vier **Bulletins** und das Planen und Organisieren der **Naturschutzarbeiten** und der **Nistkastenkontrollen** die gebührende Aufmerksamkeit.

Besonders eine Neugestaltung des Feuchtbiotops in der **Praderei** gab und gibt immer wieder einiges zu diskutieren. Das in die Jahre gekommene Biotop ist mit Schilf zugewachsen und durch den dauernden Frischwasserzufluss für das Laichen der Frösche zu kalt und zu tief. Erste Abklärungen für eine erfolgreiche Sanierung werden nun erfolgen.

Auf dem Hintergrund des **Möbel-Stocker-Sponsoring**, arbeitete Jürg Hassler einen Bepflanzungsvorschlag für die Umgebung des Pumpwerkes Plarenga aus und nahm Kontakt mit den zuständigen Behörden auf.

Unsere Partnerorganisation **Lake Baringo Biodiversity Conservation Group** hat uns auch dieses Jahr wieder einen ausführlichen Jahresreport mit detaillierter Jahresrechnung zugesandt. Obwohl die Ufer des Lake Baringo unter Hochwasser leiden, ist es erfreulich zusehen, wie unsere Mitstreiter am Äquator im letzten Jahr auf der Grundlage ihres Ökotourismus und unseren regelmässigen Spenden ihre vier Tätigkeitsbereiche: Umwelterziehung, Schutz und Pflege, Monitoring und Vernetzung mit zielverwandten Organisationen erhalten und weiter ausbauen konnten. Das neue kleine Vereinszentrum mit open air – Unterrichtsraum wurde eingeweiht. Die Aufforstungen mit der ansässigen Bevölkerung, die Naturkurse in den Schulen, das Dokumentieren der Umweltveränderungen und das Spannen eines Naturschutznetzes z.B. mit Frauengruppen wurden unvermindert enthusiastisch weitergeführt. Im neusten Projekt geht es um die umweltverträgliche Wassernutzung und Trinkwasseraufbereitung. Die Ausstrahlung die unsere kleine Partnerorganisation mit ihren vielfältigen Aktivitäten auf die Region hat, ist grossartig. Sie verdient es, von uns auch in den nächsten 5 Jahren unterstützt zu werden!

Die Mitgliederzahl unseres Vereines konnte dieses Jahr erfreulicherweise konstant gehalten werden. Die Ein- und Austritte gleichen sich in etwa aus. Die **Erfolgsrechnung 2012** schliesst mit einer **Vermögensabnahme von Fr. 546.37** und einem **Reinvermögen von Fr. 25'918.65**. Aufgrund der in den



letzten Jahren steten Abnahme unseres Vereinsvermögens und unter Berücksichtigung gleichbleibender eher steigender Ausgaben schlägt der Vorstand der Generalversammlung eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge von zurzeit Fr. 25.- / Fr. 40.- auf **Fr. 30.- Einzelmitgliedschaft, beziehungsweise Fr. 50.- Familienmitgliedschaft** vor. Diese Beträge entsprechen mehr oder weniger dem Rahmen unserer Nachbarvereine.

Im Vereinsvorstand stehen nach dem Dazustossen von Nina Hemmi als Redaktorin weitere Veränderungen an. Nach 17-jähriger Tätigkeit und hunderttausender mit Fleiss verfasster Protokollwörter als Aktuar tritt **Jürg Hassler** als aktiver Diskussionspartner und Mann für das Praktische aus dem Vorstand zurück. Seine kernige Persönlichkeit wird uns fehlen. Wir freuen uns jedoch mit ihm, dass er nun noch mehr Zeit für seine neue Leidenschaft, die prähistorischen Jagdtechniken hat. Ebenfalls demissioniert haben als langjährige Revisoren **Christian Hemmi und Ernst Hürlimann**. Ihr Einsatz beschränkte sich keinesfalls nur auf diese einmal jährliche Aktion in der warmen Stube, vielmehr waren sie auch regelmässig bei Naturschutzarbeiten und Nistkastenkontrollen draussen anzutreffen. Ihnen allen dankt der Vorstand von Herzen für die unvergessliche Zeit und die geleistete Arbeit!

Und am Schluss jeder Sitzung hiess es Tischlein deck dich und Cornelia zauberte ihre Köstlichkeiten herbei, Motivation genug, in der bevorstehenden Zeit die beschlossenen Traktanden in Angriff zu nehmen, um an der nächsten Sitzung wieder dabei sein zu können. Tausend Dank!

6. JUGENDNATURSCHUTZ

ERLEBNIS NATUR: WWF-Jugendnaturschutzgruppen, Jugendnaturschutzlager

Der Jahresrückblick 2012 von Katharina Bogner beweist, wie gross die Nachfrage für das attraktive Programm der Trägerorganisationen WWF Graubünden, Pro Natura Graubünden und Bündner Vogelschutz/Vogelschutz Chur für jugendliche Naturfans und Familien war. Alle vier Lager (Kanulager, Julimond, Lamatrekking, Herbstlager) wurden mit insgesamt 78 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt. Es gab über das Ganze gesehen mehr Anmeldungen, als Plätze zur Verfügung standen. Auch wenn die drei (Vogelekursion, Wildwasserexkursion, Geo Caching) weniger Zulauf erhielten, so sollen sie auch weiterhin im Angebot stehen.

Die regelmässigen Veranstaltungen der Jugendnaturschutzgruppe Teichclub Chur mit Themen wie: Froschkönig, Lesesteinhäufen, Frühlingsdüfte, Fledermaus, Feuer und Flamme, Pilze, Winterwelt usw. begeisterte die jungen Naturfans. Um den Teichclub auch für Jugendliche ab 12 Jahren interessant zu machen, soll im Herbst mit einer zusätzlichen Jugendgruppe gestartet werden. Wir danken den Leitern für ihren tollen Einsatz!

KANTONALVERBAND BVS 2012

Der erstarkte Kantonalverband konnte im vergangenen Jahr seine Arbeit intensivieren und somit seine Präsenz und Wirkung steigern. An der Delegiertenversammlung vom 17. März 2012 wurde für die zurücktretende Kassierin Veronika Oswald neu Regina Bodyl in den Vorstand gewählt. Der BVS ist nun neben WWF und Pro Natura offizieller Träger des Jugendnaturschutzes Graubünden und wird dabei durch die Sektionen finanziell abgesichert. Neben dem allseits geschätzten Veranstaltungskalender engagierte sich der BVS vor allem zum Thema Vögel und Glas, befasste sich mit Einsprachen zugunsten des Naturschutzes und ist Mitorganisator beim im Frühjahr startenden Feldbotanikkurs. Eine eigene Website ist in Arbeit. Wir freuen uns über diese positive Entwicklung!

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGRUPPE OAG 2012

Die Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden konnte an ihrer gut besuchten Jahrestagung einmal mehr auf ein erfolgreiches Kalenderjahr zurückblicken. Sie ist Dreh- und Angelpunkt für wissenschaftlich abgestützte Fragen und Antworten zur Vogelwelt Graubündens und leistet mit ihren zahlreichen Projekten wichtige Grundlagenforschung. Mit ausgebuchten Einführungskursen in die Feldornithologie fördert sie seit Jahren das Interesse und sorgt mit der anschliessenden Ausbildung von neuen Feldornithologen für den nötigen Nachwuchs. So konnten im 2012 nach 2-jähriger Ausbildung 35 Teilnehmer zu ihrem erfolgreichen Abschluss gratuliert werden.



SCHWEIZER VOGELSCHUTZ SVS 2012

Der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz ist unser Dachverband mit 450 lokalen Natur- und Vogelschutzvereinen, 18 Kantonalverbänden und 2 Landesorganisationen mit total 63'000 Mitgliedern. Er arbeitet national und international an wichtigen Naturschutzprojekten. „Totholz lebt“ war der Schwerpunkt 2012 der SVS-Waldkampagne. Gerade auch in diesem Jahr zeigte sich, dass die Kampagne keinen Moment zu früh kam. Vermehrt wird potentiell Totholz, auf das 5000 Arten als Lebensraum angewiesen sind, wieder verheizt. Auch der Schutz der Waldfläche wurde gelockert und es gab Vorstösse im Parlament, dass selbst Windräder und Siedlungen in den Wald gebaut werden können. Auch die SVS-Naturschutztagung war der Biodiversität im Wald und deren Umsetzung in die Praxis gewidmet.

Sowohl bei der Agrarpolitik 2014-2017, als auch bei der Energiepolitik war das Engagement des SVS gefordert, damit vor lauter Produktion nicht noch die letzten naturnahen Gebiete zerstört werden.

Die vom SVS/BirdLife Schweiz schon lange geforderte Strategie Biodiversität Schweiz hat der Bundesrat im Frühling 2012 endlich verabschiedet. 2013 wird der Aktionsplan zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie erarbeitet. Zwei wichtige Urteile für den Moorschutz kamen dank den Beschwerden von SVS/BirdLife Schweiz und ZVS/BirdLife Zürich zustande.

Die Bestandsaufnahmen des Mittelspechts zeigten, dass es in den letzten fünfzig Jahren nie so viele Mittelspechte gab wie heute. Die Massnahmen, welche zusammen mit Forstdienst und Waldbesitzern realisiert werden konnten, beginnen zu wirken. Dafür stehen andere Arten wie Mehlschwalbe und Feldlerche bald auf der Roten Liste. Der SVS startet zu beiden Arten ein Artenförderungsprogramm. Nach der Sammlung für das Regenwaldprojekt in Harapan in Indonesien unterstützte der SVS dank grosszügigen Spendenden im Herbst 2012 den Schutz des Tsitongambarika-Waldes in Madagaskar. Dieser wird so vor illegaler Abholzung geschützt.

Mit den beiden Naturschutzzentren La Sauge und Neeracherried sowie mit den Zeitschriften Ornis und Ornis junior kann der SVS viele Leute für die Natur begeistern und Informationen zum Naturschutz vermitteln. Zusätzlich wurde in diesem Jahr der Opteryx, das Lehrmittel für Einsteigerkurse für Jugendliche und Erwachsene, neu überarbeitet.

www.birdlife.ch

7. AUSBLICK



Liebe Vereinsmitglieder, unser Verein **Vogelschutz Chur** ist eine feine Sache! Die Vögel locken uns zu jeder Jahreszeit vor die Türe in die Natur hinaus, ja sogar in weite Fernen. Wir staunen über ihre Vielfalt, sind fasziniert von ihren Lebensweisen und ihrer weltumspannende Anpassungsfähigkeit. Ihre Frühlingsgesänge verleihen uns Flügel. Unbekümmert lassen sie uns teilhaben an ihrem jahreszeitlichen Kreislauf des Lebens. Und wenn wir genau hinschauen, erkennen wir unsere menschlichen Unzulänglichkeiten und spüren unsere Verantwortung der Natur gegenüber. Vielleicht möchten wir auch etwas mehr tun für unsere gefiederten Freunde und ihre Lebensräume. Dafür ist in unserem Verein genau der rechte Platz!

Ein aktives Vorstandsteam mit breiter Ressortaufteilung sorgt jedes Jahr für ein interessantes Programm, gibt Wissen weiter, führt durch die Natur, nimmt Stellung und ist offen für neue Ideen. **Was ihm fehlt, ist ein zukünftiger Präsident!** Nach sechzehnjähriger Präsidententätigkeit habe ich mich mit einem weinenden und einem lachenden Auge entschlossen, mein Amt nieder zu legen und nach frischen Kräften Ausschau zu halten. Es wird mich freuen, wenn ich mit eurer Hilfe schon bald eine Person in meine Tätigkeiten einführen und das Präsidium aufs 2014 übergeben kann. **Gesucht ist also die bekannte oder unbekante Persönlichkeit**, die mit einem kleinen Schupps bereit ist, dieses vielversprechende Wagnis einzugehen. Es lohnt sich! – Natürlich bleibe ich der Vogelwelt in welcher Funktion auch immer, erhalten!

So schliesse ich mit einem grossen herzlichen Dank für eure Treue und euren unermüdlichen Einsatz im Dienste unseres Vereins.

Der Präsident Jürg Hosang



JAHRESRECHNUNG 2012

Bilanz per 31.12.2012

Aktiven	31.12.2011	31.12.2012	Bilanz 1.1.2013
1000 Kassa	0.00	73.00	73.00
1010 Postfinance	2218.25	9982.63	9982.63
1020 GBK Sparkonto	20319.82	15863.02	15863.02
1030 Verrechnungssteuer	138.95	0.00	0.00
1040 Transitorische Aktiven	0.00	0.00	0.00
Verlust	5874.15	546.37	
Total Aktiven	28551.17	26'465.02	25918.65

Passiven

2000 Kapital	27268.59	21394.44	20848.07
2015 Lake Baringo	1282.58	2577.58	2577.58
2020 Transitorische Passiven	0.00	2493.00	2493.00
Vermögenszunahme	0.00	0.00	0.00
Total Passiven	28551.17	26465.02	25918.65

Erfolgsrechnung per 31.12.2012

Aufwand

4000 Vorträge, Exkursionen, Honorare, Saal	2641.30	2121.90
4010 Reservat Praderei	733.10	750.45
4020 Nistkasten	251.80	143.10
4030 Ankauf Vogelfutter	136.30	80.85
4110 Vogelschutz GR/CH Mitgliederbeiträge	2426.00	2493.00
4140 Abonnemente Ornith., Ornith. Beobachter	144.00	144.00
4150 Natur erleben, Jugendförderung	1011.75	-100.00
4200 Drucksachen	1355.35	789.10
4300 Postchecktaxen	104.95	99.30
4310 Büromaterial, Porti, Spesen	597.95	365.60
4320 Beitrag an Lake Baringo	1000.00	1000.00
4330 Homepage	2884.80	134.80
4400 Entschädigung Präsident	150.00	150.00
Gewinnvortrag	0.00	0.00
Total Aufwand	13437.30	8172.10

Ertrag

6000 Hegebeitrag Kanton für Praderei	1080.00	1332.50
6100 Mitgliederbeiträge	5185.00	5180.00
6200 Spenden	1211.15	1044.00
6300 Zinseinnahmen	87.00	69.23
Verlust	5874.15	546.37
Total Ertrag	13437.30	8172.10